

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Schule und Sport
Vollmer, Christine Telefon: 07071-204-1240
Gesch. Z.: 54/

Vorlage 233/2023
Datum 21.09.2023

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**
zur Kenntnis im **Alle Ortschaftsräte**
zur Kenntnis im **Jugendgemeinderat**
zur Kenntnis im **Alle Ortsbeiräte**

Betreff: **Sportentwicklungsplanung - aktueller Stand und Perspektiven**
Bezug: 9/2012, 10a/2015
Anlagen: 2023_Sportentwicklung aktueller Stand

Zusammenfassung:

Die Sportentwicklungsplanung in Tübingen wird seit dem Jahr 2008 kontinuierlich in den Bereichen Angebote, Kooperationen, Entwicklungsschwerpunkte, Sportstätteninfrastruktur (Sportaußenanlagen und Hallen/Räume) sowie Sportförderung fortgeschrieben. In der Anlage ist der aktuelle Stand bei den einzelnen Themenfeldern und Projekten mit dem jeweiligen Status aufgeführt. Die einzelnen Punkte sind mit dem Stadtverband für Sport abgestimmt. Die von den Sportvereinen in den jährlichen Abstimmungsgesprächen des Stadtverbandes für Sport mit den Fraktionen unter Beteiligung der Fachabteilung Schule und Sport unter dem Motto „Wo drückt der Schuh“ eingebrachten Themen sind eingearbeitet.

Bericht:

1. Anlass

Mit Vorlage 9/2012 wurde zuletzt ausführlich über den Stand der Sportentwicklungsplanung berichtet. Mit einzelnen Vorlagen wurde in den vergangenen Jahren zahlreiche Themenfelder bearbeitet, Projekte initiiert, diskutiert und mit entsprechenden Beschlüssen des Gemeinderates umgesetzt.

2. Sachstand

Die ausführlichen Übersicht zu den einzelnen Bereichen „Angebote, Kooperationen und Entwicklungsschwerpunkte“, „Sportstätteninfrastruktur“ (Sportaußenanlagen und Hallen/Räume) sowie „Sportförderung“ sind in Anlage 1 aufgeführt. Im Folgenden werden die wichtigsten Punkte und Entwicklungsthemen erläutert.

2.1. Angebote, Kooperationen und Entwicklungsschwerpunkte

In der Anlage sind unter Punkt 1.1. die durchgeführten und aktuellen Maßnahmen aufgeführt.

Die Bewegungsförderung im Kindesalter insbesondere Kooperationen Kitas mit Sportvereinen soll weiter ausgebaut werden. Nach der erfolgreichen Durchführung des Host-Town Programms im Rahmen der Special Olympics hält die Verwaltung eine stärkere Sensibilisierung und Einbindung der Sportvereine für inklusive Sportangebote für erforderlich, um den Bereich weiter zu entwickeln. Der 2020 initiierte Sportvereinsgutschein für Vierjährige hat sich bewährt und wird kontinuierlich fortgesetzt, ebenso die im Jahr 2020 initiierte Unterstützung des Schwimmunterrichts an Grundschulen durch Schwimmtrainer_innen. Das seit 2010 im Sommer im Alten Botanischen Garten und im Winter in einer städtischen Halle stattfindende Bewegungsprogramm für Ältere, das von Übungsleitenden unterschiedlicher Vereine durchgeführt wird, hat eine kontinuierliche Teilnehmerszahl von ca. 50 Personen zweimal wöchentlich. Mit Sport- und Jugendvertretungen wurde 2019 ein spezielles Tanzangebot für Mädchen initiiert, das wöchentlich stattfindet. Künftig sollen weitere offene Angebote für Jugendliche mit den Sportvereinen initiiert bzw. ausgebaut werden.

Neu soll ab 2024 ein Dozentenpool/eine Übungsleiterbörse aktiviert werden, um für die Sportvereine und ggf. Kitas und Schulen Übungsleitende zu finden und zu vermitteln. Die Sportvereine werden weiterhin bei der Vereinsentwicklung insbesondere bei zeitgemäßen Neubau/- und Sanierungsprojekten unterstützt, um den Sportbedarfen der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden.

Zudem wird kontinuierlich die Hallen- und Raumbelugung von der Verwaltung intensiv gesteuert, um die teilweise sportartspezifisch nicht ausreichenden Raum-Ressourcen entsprechend zu verteilen. 2018 wurde eine neue Hallenverwaltungssoftware eingeführt. Die Spezifikationen der einzelnen Hallen und städtischen Sportplätze (Größe, mögliche Sportarten, etc.) sind online über die Datenbank „Tübinger Sportstätten im Überblick“ ersichtlich. Die frei zugänglichen städtischen Bolzplätze und Sportvereinsplätze sind ebenfalls jeweils mit Ausstattung und Größe im Internet aufgeführt.

2.2. **Sportstätteninfrastruktur – Sportaußenanlagen; aktueller Stand und weitere Entwicklungen**

In der Anlage sind unter Punkt 1.2 die durchgeführten und aktuellen Maßnahmen aufgeführt. In den letzten Jahren wurden neue Sportaußenanlagen geplant und umgesetzt sowie zahlreiche Sanierungsmaßnahmen von Sportaußenanlagen kontinuierlich durchgeführt.

Auf dem Holderfeld wird die Freilufthalle gebaut und im Rahmen der sozialen Stadt wird eine Aktiv- und Bewegungsfläche umgesetzt. Die Hawks haben einen zusätzlichen Softballplatz erstellt. Innovative Sportanlagen wie „3 in One“ wurden neu gebaut. Die Sportarten Lacrosse, Frisbee, Rugby, American Football sowie Cricket haben sich auf Vereinssportanlagen oder städtischen Sportanlagen etabliert.

Verschiedene Sportstättenentwicklungsprojekte (Außenanlagen) des TV Derendingen, TSV Hirschau, SV Weilheim, TSV Lustnau, DAV/Prävis, SV Pfrondorf (Pumptrack), etc. sind in der Planung bzw. Umsetzung. Von der TSG Tübingen besteht der dringende Wunsch eines zusätzlichen Kunstrasenplatzes auf den Weilheimer Wiesen, der auch eine Entlastung für andere Vereine bieten könnte. Dazu müsste der Bebauungsplan geändert werden. Für die Neckarsegler wird noch eine Lösung bzgl. der Optimierung der Anlegestellen gesucht. Das Vorgehen und die Finanzierung der Kunstrasenplatzsanierungen wurde nach intensiven Diskussionen mit Vorlage 157/2023 festgelegt.

Die Verwaltung hat im Jahr 2023 das erste Mal gemeinsam mit den swt die Sportanlagen des Freibads im Winter geöffnet; das Projekt wird 2024 nochmals wiederholt.

Zudem wurden und werden sukzessive die Sportaußenanlagen weiter ausgebaut bzw. aktuellen sportartspezifischen Anforderungen angepasst (vgl. Anlage Pkt. 1.1.4).

Wegweisend ist das im Jahr 2022 initiierte und 2023 in Umsetzung befindliche Energiesparprojekt: „Umwandlung der Flutlichtanlagen aller Rasen- und Kunstrasenplätze, städtischer Plätze und Vereinssportanlagen auf LED“; die Kosten trägt die Stadt vollständig und hat dafür Zuschüsse generiert.

Im städtischen Stadion werden die Tribüne und der Umkleidetrakt sowie die Laufbahn 2023 ff. saniert, um künftig weiterhin gute Trainings- und Wettkampfbedingungen vorzuhalten. Die Vereine SV 03 und LAV haben im Stadion durch Vereinsbaumaßnahmen weitere Lager- und Schulungsräume geschaffen. Auf der Sportanlage Jahnallee wird das Funktionsgebäude erstellt.

2.3. **Sportstätteninfrastruktur – Hallen und Räume; aktueller Stand und weitere Entwicklungen**

In der Anlage sind unter Punkt 1.3 die durchgeführten und aktuellen Maßnahmen aufgeführt. Bei allen Sanierungen und Neubauten prüft die Verwaltung, ob durch den Anbau von Gymnastikräumen die Hallenkapazitäten erweitert werden können.

In Lustnau, beim Neubau des Uhlandgymnasiums und bei der Köstlinschule wurden/werden Gymnastikräume angebaut/mitgebaut. Größere Neubau/Sanierungsprojekte sind unter Punkt 1.3.3 sowie 1.3.4 aufgeführt.

In den nächsten Jahren wird die Einfeldhalle beim Bildungshaus Winkelweise neu erstellt,

wie auch die Einfeldhalle Hechinger Eck (gemeinsam mit Zirkus Zambaioni e.V.).

Weitere Vereinsbauprojekte sind unter 1.3.5 aufgeführt. Das Funktionsgebäude Jahnallee wird im Jahr 23/24 erstellt. In den Jahren 23/24 saniert der TC Tübingen sein Vereinsheim, beim TSV Lustnau soll im Zuge der Sportstättenentwicklung ein Funktionsgebäude mit Gymnastikraum entstehen. Mittelfristig muss in Hirschau die Sporthalle in den Blick genommen, sowie im Zuge der Sanierung/des Neubaus der Ludwig-Krapf-Schule die dortige Halle neu gebaut werden.

Im Zuge der Schulentwicklung und einer zu planenden neuen dreizügigen weiterführenden Schule muss eine Sporthalle mit eingeplant werden, um den dadurch entstehenden zusätzlichen Bedarf an Schulsportkapazitäten abzudecken.

Das Hallenbad Süd wird derzeit geplant, der installierte Arbeitskreis Bäder mit Vertretungen der Schulen, Vereine und Stadtverband für Sport ist intensiv in die Planungen eingebunden.

2.4. **Sportförderung**

Unter Pkt. 1.4 der Anlage sind die bisher umgesetzten Anpassungen der Sportförderrichtlinien ausführlich dargestellt. Ab dem Jahr 2025 ist eine Ergänzung der Förderbedingungen bzgl. des Punktes „Prävention sexualisierte Gewalt im Sport“ geplant. Ein entsprechendes Konzept des jeweiligen Sportvereins soll als Fördervoraussetzung in die Sportförderrichtlinien eingearbeitet werden. Zudem ist geplant, die Sportförderungsanträge im Zuge der Digitalisierung in eine ausschließliche online-Beantragung umzuwandeln.

3. **Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, die aufgeführten Themenfelder der Sportentwicklung kontinuierlich in Abstimmung mit dem Stadtverband für Sport fortzuschreiben. Zu den einzelnen finanzrelevanten Themen und Projekten werden weiterhin Einzelbeschlüsse als Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat erarbeitet.

4. **Lösungsvarianten**

keine

5. **Klimarelevanz**

Bei allen Themenfeldern der Sportentwicklung werden energiesparende Maßnahmen sowie klimarelevante Faktoren berücksichtigt, bzw. zur Förderbedingung gemacht.